

Success-Story

mobile.international



Das Unternehmen

mobile.international ist ein Unternehmen der ebay-Gruppe, das Internet-Marktplätze für Kfz in verschiedenen Ländern entwickelt und betreibt. Das Unternehmen beschäftigt ca. 120 Mitarbeiter in Dreilinden/Kleinmachnow. Das von mobile.international in Deutschland betriebene mobile.de ist Deutschlands größter Marktplatz für Fahrzeuge. Alleine dieser Marktplatz hat 1,5 Mrd. Page-Impressions und 55 Mio. Besuche pro Monat (IVW). 33.000 Autohändler und 1,4 Mio. Inserate auf mobile.de unterstreichen die herausragende Bedeutung in Deutschland (Stand 05/2009).

Die starke Nutzung der Plattform stellt hohe Anforderungen an die Infrastruktur: Mehr als 400 Produktiv-Server sorgen dafür, dass auch bei Last-Spitzen kurze Antwortzeiten garantiert bleiben.

Für die Weiterentwicklung der Plattform müssen unterschiedliche Bereiche koordiniert zusammenwirken: Marketing, Business Units, Web-Entwicklung, Java-Entwicklung, Content inkl. Lokalisierung, Qualitätssicherung und Betrieb.

it-agile GmbH
Große Elbstraße 273
22767 Hamburg
Fon +49 (0)40 41 358 48-0
Fax +49 (0)40 41 358 48-29

<http://www.it-agile.de>
Mail: info@it-agile.de

Handelsregister Hamburg
HRB 92261



Success-Story: mobile.international

mobile.de Deutschlands größter Fahrzeugmarkt

SUCHEN ANBIETEN INFORMIEREN MEIN MOBILE.DE HÄNDLER

Wo ein Abi ist, ist auch das erste Auto nicht weit: Die große Freiheit unter 2000 Euro

Aktuell inserierte Fahrzeuge

- Hyundai 6.690 EUR
- Skoda 17.600 EUR
- DAF 21.000 EUR

Zur Nummer 1 gewählt mobile.de ist die beliebteste PKW-Börse

Auspuff, Bremsen, Lenkung, Leuchten & Lampen: Günstige Autoteile für eine gute Schrauberzeit in der Garage. Jetzt auf eBay Motors

Die Herausforderung

2007 hat mobile.international die seinerzeit in Perl entwickelte Plattform nach Java portiert. In dieser Zeit wurden erste Erfahrungen mit Scrum in einem Teilprojekt gesammelt. Während der Migration hat sich naturgemäß eine hohe Nachfrage nach neuen Produktfunktionalitäten ergeben. In 2008 sollten diese daher im Rahmen vielfältiger Projekte geliefert werden. Dazu musste die Entwicklungskapazität deutlich aufgestockt werden durch zusätzliche eigene Entwickler, freiberufliche Contractors, Outsourcing in Deutschland sowie Offshore-Entwicklung in der Ukraine. Dadurch wurde die Entwicklungskapazität sehr schnell erhöht und der Projektbetrieb stark parallelisiert: Statt bisher wesentlich ein großes Projekt, waren jetzt bis zu elf parallele Projekte auf der mobile-Plattform zu managen.

it-agile GmbH
Große Elbstraße 273
22767 Hamburg
Fon +49 (0)40 41 358 48-0
Fax +49 (0)40 41 358 48-29

<http://www.it-agile.de>
Mail: info@it-agile.de

Handelsregister Hamburg
HRB 92261



Die Umsetzung

Nachdem Scrum bereits in Teilen in einem Pilotprojekt erfolgreich eingesetzt wurde, sollte die zukünftige Entwicklung übergreifend mit Scrum erfolgen. Dabei war schlichtweg die Zeit nicht vorhanden, um Scrum langsam auf die verschiedenen Projekte auszurollen. Es hieß „alles oder nichts“.

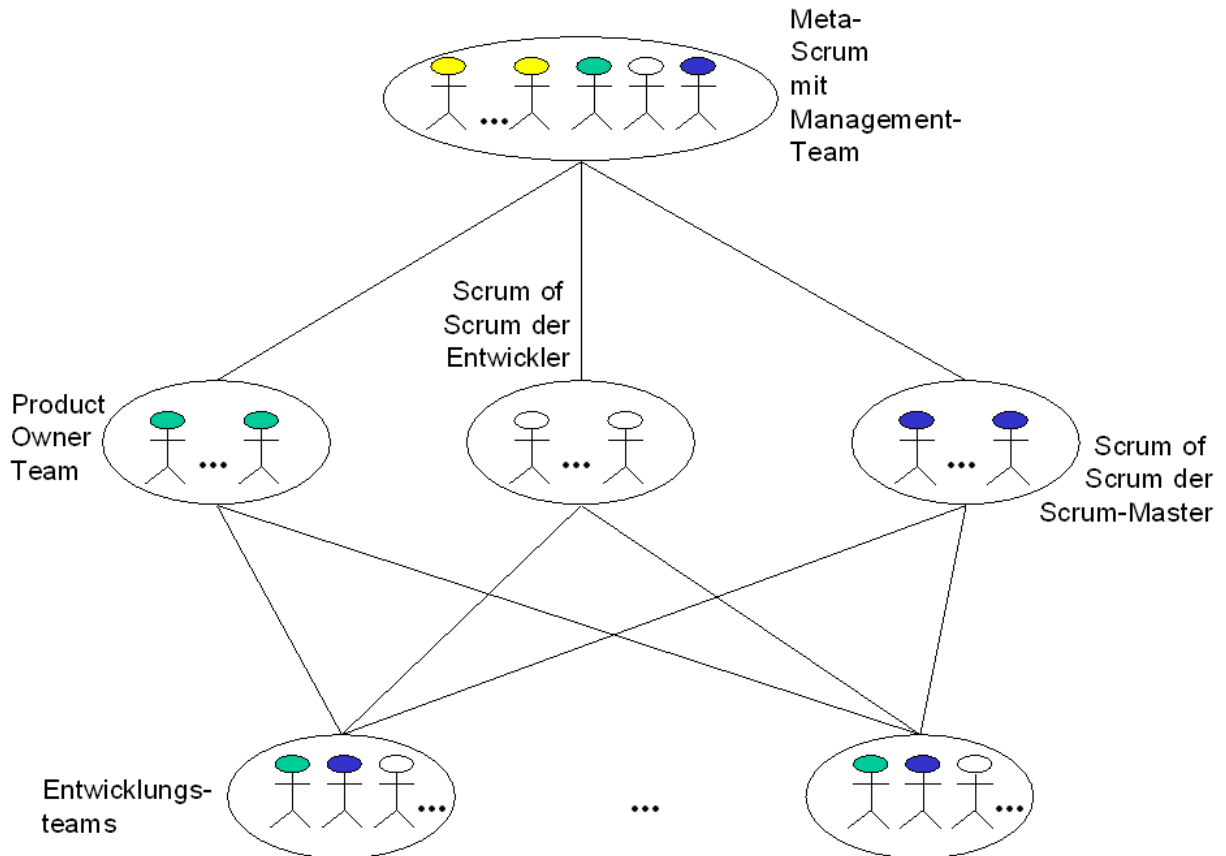
Je Projekt wurde ein Scrum-Team mit Product Owner (aus den Business Units) und ScrumMaster installiert. Einige der Teams waren komplett mit Entwicklern von mobile.international bestückt, andere wurden vollständig im Outsourcing betrieben und wieder andere in Mischformen.

Es wurde großer Wert auf gemeinsame Arbeit an einem Ort gelegt (Colocation). Insbesondere wurde (ausser beim Off-Shoring) der Arbeitsplatz der Product Owner direkt zum Entwicklungsteam verlegt .

Die Entwicklungsteams wurden bereits früh crossfunktional zusammengestellt. Neben den Softwareentwicklern gehörten Web-Developer genauso zum Team wie Mitarbeiter aus den Bereichen Content, Qualitätssicherung und Betrieb. So wurde sichergestellt, dass nach Sprintende tatsächlich nur noch geringe Folgeaktivitäten bis zum Release notwendig waren.

Die Teams installierten für sich Task-Boards auf Moderationswänden oder an echten Wänden und führten ihr tägliches Daily Scrum vor dem Task-Board durch. Nach einiger Zeit bildeten sich die notwendigen Abstimmungsmechanismen in Form von Scrums of Scrums sowie einem wöchentlichen Meta-Scrum zum Management heraus. So wurden die fachlichen und technischen Abhängigkeiten der einzelnen Projekte identifiziert und die Planungen entsprechend vorgenommen bzw. angepasst.

Success-Story: mobile.international



Und schließlich wurde auch der Release-Prozess, in dem der Abschlusstest des Systems stattfindet sowie das inkrementelle Roll-Out auf die Produktivsysteme nach Scrum organisiert.



Unser Beitrag

Nachdem it-agile bereits das erste Scrum-Pilotprojekt in 2007 durch Coaching unterstützt hatte, wurden wir auch 2008 wieder engagiert, um die unternehmensweite Scrum-Einführung zu begleiten. Zunächst haben wir mit zwei Coaches vor Ort gearbeitet und das Coaching nach der Startphase mit einem Coach fortgesetzt.

Das Coaching umfasste Kurzeinführungen in Scrum für alle Beteiligten, Unterstützung der Product Owner und ScrumMaster sowie die Integration der Scrum-Ansätze in die Unternehmensstruktur. Dazu wurde ein Product-Owner-Team etabliert, Scrum-of-Scrums für Product Owner und Technical Leads sowie ein Meta-Scrum für die Integration des Top-Managements.

Schrittweise wurde die „Definition of Done“ erweitert, so dass neben der Entwicklung heute Mitarbeiter aus Content, Qualitätssicherung und Betrieb schon während der Entwicklung integrale Bestandteile der Scrum-Teams darstellen.



Ergebnisse

Die Scrum-Einführung bei mobile.international war ein Erfolg. Das frühe Aufzeigen von Problemen, die damit einhergehenden Reaktionsmöglichkeiten sowie die hohe Termintreue sorgten dafür, dass im Unternehmen seit 2008 durchgängig auf Scrum gesetzt wird.

Mit unserer Hilfe arbeitet mobile.international jetzt an der Automatisierung von Akzeptanztests/Storytests sowie der weiterführenden Einführung von Lean-Prinzipien und -Techniken.



Noch Fragen?

Wenn Sie Fragen zu diesem Projekt haben, an weiteren Success-Stories interessiert sind oder mehr über agile Projekte erfahren möchten, treten Sie einfach mit uns in Kontakt:

<mailto:info@it-agile.de>